



Newsletter | September 2014 | Nr. 2/2014

- [Aus der Forschung](#)
- [Neuerscheinungen](#)
- [Online-Publikationen](#)
- [Auszeichnungen](#)
- [ZZF intern](#)
- [Call for Papers](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Nachlese](#)
- [Impressum](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

große öffentliche Aufmerksamkeit erregte das ZZF in den letzten Wochen mit zwei Projekten zur Geschichte der DDR: Einerseits mit der Erforschung des Fußballs in der DDR, andererseits mit dem Experiment, die Monate des Mauerfalls für Twitter aufzubereiten. Neu gestartet ist zudem die ZZF-Schriftenreihe "Medien- und Gesellschaftswandel im 20. Jahrhundert" mit zwei Monographien über Europavorstellungen im 20. Jahrhundert. Lesen sie mehr zu Veröffentlichungen, Preisen und Aktivitäten unseres Instituts.

Prof. Dr. Frank Bösch
Prof. Dr. Martin Sabrow
Direktoren

Besuchen Sie auch unsere [Website](#) und unsere [Facebook-Seite](#).

Aus der Forschung

Projekt zur Erforschung des DDR-Fußballs gestartet

Das Zentrum für deutsche Sportgeschichte (ZdS) und das ZZF Potsdam untersuchen im Auftrag des DFB die Klub-Geschichte des Fußballs in der DDR. [Dr. Jutta Braun](#) und Michael Barsuhn forschen im Rahmen des Projekts zu dem besonderen Verhältnis des Deutschen Fußball Verbandes der DDR (DFV) zur politischen Führung. Inwieweit der Fußball vom Netzwerk der Staatssicherheit durchdrungen war und wie sich die "Olympiafixiertheit" der



ADN-ZB-Mittelstädt-15.6.74-ma-BRD-Hamburg: X. Fußball-Weltmeisterschaft-1. Finalrunde, Gruppe 1: DDR - Australien 2:0- (am 14.6.74)- Begrüßung der beiden Mannschaftskapitäne vor dem Spielbeginn. Rechts: Bernd Bransch (DDR), links: Peter Wilson (Australien). 2.v.r. Schiedsrichter N Diaye (Senegal).
Foto: Rainer Mittelstädt/[Wikimedia Commons \(CC\)](#)

SED auf ihn auswirkte, soll untersucht werden, um auszuloten, wie sich der Fußball mit seiner "Eigenwelt" vielfach über die Vorgaben des Sozialismus hinwegsetzen konnte.

[Weitere Informationen](#)

Mauerfall89 - Zeitgeschichte in 140 Zeichen



Layout des Twitter-Accounts Mauerfall89
Screenshot, 11.09.2014

Am 19. August 2014 starteten ZZF, BStU und BILD das Twitter-Projekt "[Heute vor 25 Jahren](#)" - [@Mauerfall89](#). Das Projekt erzählt - wo auch immer möglich in Echtzeit - von den atemberaubenden Ereignissen auf dem Weg zur friedlichen Revolution und zum Mauerfall im November 1989. Die Tweets enthalten teilweise bisher noch unveröffentlichte Originaldokumente unter anderem der Stasi, des Auswärtigen Amtes und des BND.

[Weitere Informationen](#)

[Lesen Sie hierzu auch einen aktuellen Artikel in der Tageszeitung *Potsdamer Neueste Nachrichten*](#)

Neue Facharbeitsgruppe Zeitgeschichte gegründet



Am 27. August 2014 gründete sich unter dem Dach des BMBF-geförderten Projektverbundes Clarin-D (Common Language, Resources and Technology Infrastructure) die Facharbeitsgruppe Zeitgeschichte. Clarin-D ist eine web- und zentrenbasierte Forschungsinfrastruktur für die Geistes- und Sozialwissenschaften.

In den nächsten zwei Jahren soll die Facharbeitsgruppe unter anderem den Austausch unter Zeithistorikern verstärken und die Zusammenarbeit mit Computerlinguisten bei der Analyse digitaler Quellen fördern. Die Facharbeitsgruppe, deren Leiter [Martin Sabrow](#) ist, wird von [Thomas Werneke](#) koordiniert.

[? top](#)

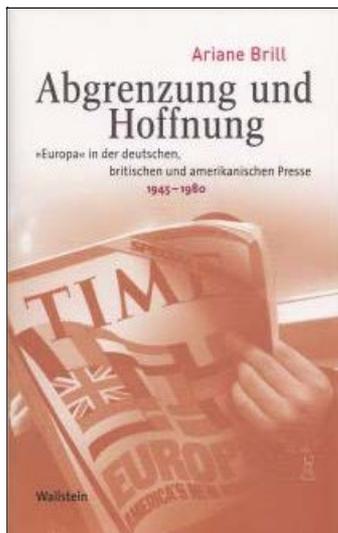
Neuerscheinungen

Neue Schriftenreihe

[Frank Bösch](#) und [Christoph Classen](#) geben für das ZZF eine neue Schriftenreihe mit dem Titel [Medien- und Gesellschaftswandel im 20. Jahrhundert](#) heraus. Eröffnet wird sie mit den folgenden beiden Dissertationen, die am ZZF im Rahmen des BMBF-finanzierten Projektes "Lost in Translation. Europabilder im 20. Jahrhundert" entstanden

sind:

Abgrenzung und Hoffnung. "Europa" in der deutschen, britischen und amerikanischen Presse 1945-1980

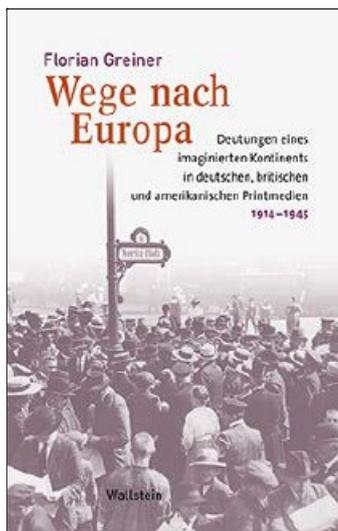


Ariane Brill

Die Bedeutung von »Europa« veränderte sich im 20. Jahrhundert fortlaufend. Nach dem Zweiten Weltkrieg stand es politisch für die Vision eines friedlich geeinten Kontinents, wurde aber in erster Linie auf »Westeuropa« bezogen. Bislang wurden Europavorstellungen vor allem an politischen und intellektuellen Debatten ausgemacht. Ariane Brill analysiert dagegen die öffentlichen Vorstellungen, die Journalisten breitenwirksam in Großbritannien, Deutschland und den USA aufbrachten: Sie entstanden durch eine transnationale gesellschaftliche Kommunikation, deren Zuschreibungen sich von ideengeschichtlichen Entwürfen durchaus unterschieden. Neben politischen Diskursen über Europa werden Imaginationen im Feld der Kultur, des Sports und des Tourismus untersucht und charakteristische Schlüsselbegriffe und Narrative deutlich. Dabei zeigt die Studie, dass »Europa« stets mit Hoffnung verbunden war, aber ebenso mit der Abgrenzung zum außer- sowie innereuropäischen »Anderen«.

[Link zur Bestellung beim Wallstein Verlag](#)

Wege nach Europa. Deutungen eines imaginierten Kontinents in deutschen, britischen und amerikanischen Printmedien 1914-1945



Florian Greiner

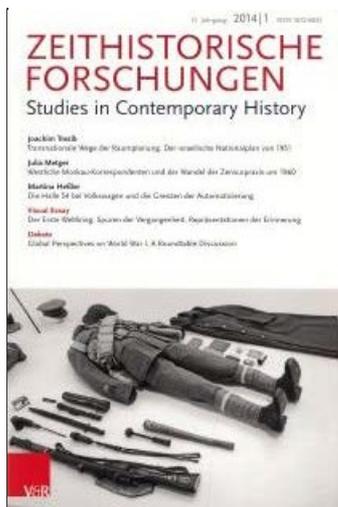
Europavorstellungen in der Epoche der Weltkriege - eine alternative Vorgeschichte der europäischen Integration nach 1945.

Spezifische Europabilder zwischen 1914 und 1945 waren keinesfalls auf politische Räume beschränkt. Sie waren in vielfältigen sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Zusammenhängen auszumachen und traten oftmals in eher alltäglichen Kontexten auf. Florian Greiner untersucht deutsche, britische und amerikanische Printmedien der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts auf diesen Sachverhalt hin, um im Vergleich zur bisherigen vorwiegend ideengeschichtlichen Forschung deutlich stringenter öffentlichen Wahrnehmungen und Konstruktionen von Europa nachzuspüren. Unter Berücksichtigung der thematischen Bandbreite der Presseberichterstattung kann Greiner zeigen, dass sich »Europa« sukzessive zu einem Erfahrungsbegriff entwickelte, der den Zeitgenossen bereits deutlich präsenter war als gemeinhin angenommen.

[Link zur Bestellung beim Wallstein Verlag](#)

Zeithistorische Forschungen/ Studies in Contemporary History Heft 1/2014

Herausgegeben von Frank Bösch, Konrad H. Jarausch und Martin Sabrow in Verbindung mit Zeitgeschichte-online



Mit Beiträgen von:

Joachim Trezib, Julia Metger, Martina Heßler, Werner Suppanz, Stephan Scholz, Klaas Voß, Marcus M. Payk, Bernd Greiner und Daniel Morat

Die Online-Version der Ausgabe wird Ende September auf <http://www.zeithistorische-forschungen.de/> verfügbar sein.

Stadt-Bild / Kunst-Raum. Entwürfe der Stadt in Werken von Potsdamer und Ost-Berliner Künstlerinnen und Künstlern 1949–1990

Jürgen Danyel/Jutta Götzmann (Hrsg.)



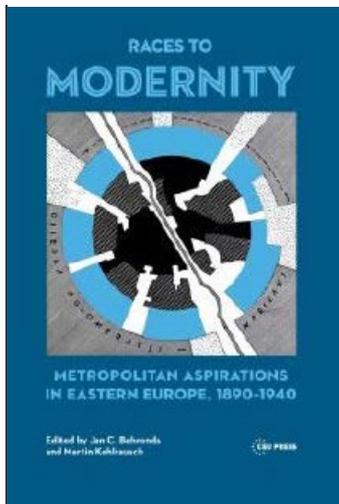
Der Begleitband zur Ausstellung »Stadt-Bild / Kunst-Raum« des Potsdam Museums in Kooperation mit dem ZZF widmet sich dem Thema Stadt als Bildmotiv und Genre sowie als Kunst- und Lebensraum in den vier Jahrzehnten der DDR. Da Stadtbilder meist auch Spiegelbild politischer und gesellschaftlicher Veränderungen sind, liegt der Fokus der Ausstellung und des Katalogs auf dem besonderen Spannungsverhältnis zwischen künstlerischem Gestaltungswillen, Demokratieerwartung, historischer Tradition, der Dynamik urbanen Lebens und den politischen Ansprüchen und Vorgaben des SED-Regimes. Im Sinne einer kritischen Neusichtung der Kunst in der DDR fernab vom deutsch-deutschen Bilderstreit soll mit der Ausstellung und dem Katalog Eigensinniges und Originelles zum Thema Stadt sichtbar gemacht werden. Die Möglichkeit der Selbstbestimmung und der freien Meinungsäußerung war für viele Künstlerinnen und Künstler sinngesamt und existentiell – dies wird im besonderen Maße in Stadtlandschaften thematisiert und in den fachwissenschaftlichen Katalogbeiträgen von Kunst- und Zeithistorikern reflektiert.

[Link zur Bestellung beim Lukas Verlag](#)

Races to Modernity Metropolitan Aspirations in Eastern Europe, 1890-1940

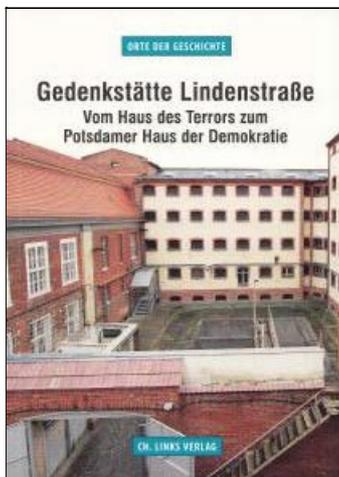
Jan C. Behrends/Martin Kohlrausch (Hrsg.)

The comparative presentation of the birth of metropolises like St. Petersburg, Helsinki, Kiev, Belgrade, or Athens confirms the importance of the Western model as well as the influence of international experts on city planning at the periphery of Europe. In addition, this volume presents an alternative perspective that aims to understand the genesis of Eastern European cities with a metropolitan character or metropolitan aspirations as a process sui generis. The rapid expansion of metropolitan cities such as London and Paris began in the 17th and 18th centuries. Large parts of Central and Eastern Europe underwent urbanization and industrialization with considerable delay. Nevertheless beginning in the second half of the 19th century, the towns in



the Romanov and Habsburg empires, as well as in the Balkans grew into cities and metropolitan areas. They changed at an astonishing pace. This transformation has long been interpreted as an attempt to overcome the economic and cultural backwardness of the region and to catch up to Western Europe.

[Link zur Bestellung bei Central European University Press](#)

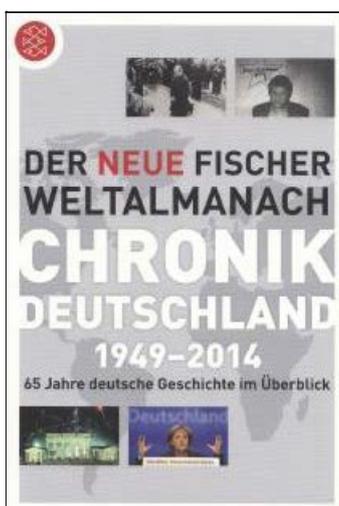


**Gedenkstätte Lindenstraße.
Vom Haus des Terrors zum Potsdamer Haus der Demokratie**

Hans-Hermann Hertle/Gabriele Schnell

Mitten im Potsdamer Stadtzentrum gelegen, ist die Gedenkstätte Lindenstraße ein einzigartiger Erinnerungsort. Mit ihrer Geschichte im Nationalsozialismus sowie in der Sowjetischen Besatzungszone und DDR steht sie für politische Verfolgung und Gewalt während der unterschiedlichen Diktaturen des 20. Jahrhunderts in Deutschland und zugleich für die Überwindung der SED-Diktatur und den Sieg der Demokratie in der friedlichen Revolution 1989/90.

[Link zur Bestellung beim Ch. Links Verlag](#)



**Der neue Fischer Weltalmanach Chronik Deutschland
1949-2014.
65 Jahre deutsche Geschichte im Überblick**

Wieland Eschenhagen/Matthias Judt

Deutsche Gegenwartsgeschichte – immer griffbereit!
65 Jahre deutsche Geschichte: Von der doppelten Staatsgründung 1949 bis zur Bundestagswahl 2013 wird die Entwicklung Deutschlands in einer übersichtlichen und reich illustrierten Chronik nachgezeichnet.

- Ein chronologisches Lesebuch
- Kurzbiografien aller Bundespräsidenten und Bundeskanzler
- Ergebnisse aller Bundestags- und Landtagswahlen
- Alle wichtigen Regierungsmitglieder der DDR und alle Bundeskabinette seit 1949.

[Link zur Bestellung beim Fischer Verlag](#)

[? top](#)

**Online-
Publikationen**

Neue Artikel auf Docupedia-Zeitgeschichte

Auswahl:

Stefan Troebst, **Geschichtspolitik**, Version: 1.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 04.08.2014, URL: <http://docupedia.de/zg/Geschichtspolitik>

Das Politik- und Forschungsfeld „Geschichtspolitik“ polarisiert. Stefan Troebst diskutiert in seinem Beitrag den Umgang von politischen Akteuren und Instanzen mit der nationalen Geschichtsvermittlung. Der Fokus des Forschungsfeldes liegt auf Osteuropa und Deutschland und zeigt eine Lücke bei transnational vergleichenden Studien auf. Troebst hebt insbesondere die kulturwissenschaftlich-praktische Herangehensweise hervor und ordnet die „Geschichtspolitik“ im Zusammenhang der Vergangenheits- und Erinnerungspolitik neu ein.

Weitere neue Artikel:

Gabriele Lingelbach/Sebastian Schlund, [Disability History](#)

Stefanie Samida, [Public History als Historische Kulturwissenschaft: Ein Plädoyer](#)



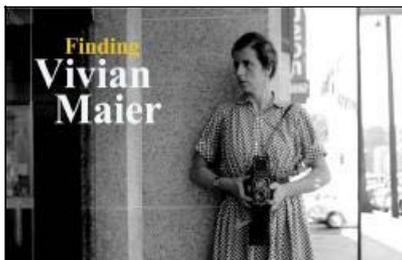
Warschauer Denkmal der im Osten Gefallenen und Ermordeten
(Pomnik Poległych i Pomordowanych na Wschodzie)
Foto: K. Ruchniewicz ©

Neue Artikel auf dem Portal Visual History

Auswahl:

Annette Schuhmann, **Zusammen sind wir trotzdem noch allein**, 8.7.2014, URL: <http://www.visual-history.de/2014/07/08/zusammen-sind-wir-trotzdem-noch-allein/>

John Maloof ersteigert im Jahr 2007 einen Karton voller Negative. Der Zufallskauf lässt ihn die Fotografien einer ihm unbekanntem aber begnadeten Fotografin entdecken - Vivian Maier. Er begibt sich auf die Suche nach ihr. Alles was er findet ist jedoch ihre Todesanzeige 2009. Ihre Werke erhält er am Leben - mit einem 2011 erschienenen Bildband und dem aktuellen Kinofilm "Finding Vivian Maier". Annette Schuhmann berichtet in ihrem Artikel über die Geschichte hinter dem Film und rezensiert ihn.



Filmplakat Finding Vivian Maier ©
Finding Vivian Maier
USA 2013, Drehbuch & Regie: John Maloof, Charlie Siskel,
Kamera: John Maloof

Weitere neue Artikel:

Meike Dreckmann und Maja Schubert, [Scheinwelten und Publikationsverbot](#) - Ein Interview von Meike Dreckmann und Maja Schubert mit dem Berliner Fotografen Ludwig Rauch aus Anlass seiner Werkschau im Cottbusser Dieselkraftwerk im April 2014

Wilhelm Füll, [Herbert List als Industriefotograf](#)

Neue Themen bei Zeitgeschichte-online (ZOL)

Auswahl:

Polnische Reaktionen auf "Unsere Mütter, unsere Väter"
Hg. von Maren Röger

Anlässlich des 70. Jahrestags des Warschauer Aufstands präsentierte Zeitgeschichte-online den neuen Themenschwerpunkt: "Polnische Reaktionen auf "Unsere Mütter, unsere Väter"". Maren Röger vom DHI in Warschau



Foto: Filmstill aus "Unsere Mütter, unsere Väter"
(D 2013), © ORF

und vier polnische HistorikerInnen geben in vier Beiträgen die polnische Kritik an der ZDF-Serie seit Juni 2013 wieder.
<http://www.zeitgeschichte-online.de/thema/polnische-reaktionen-auf-unsere-muetter-unsere-vaeter>

Die Vernichtung wurde akribisch vorbereitet.
Die Rolle des Sicherheitsdienstes der SS beim deutschen Überfall auf Polen 1939 - von Stefanie Steinbach
<http://www.zeitgeschichte-online.de/thema/die-vernichtung-wurde-akribisch-vorbereitet>

Das Museum des Warschauer Aufstands - Eine Rezension von Monika Heinemann
<http://www.zeitgeschichte-online.de/geschichtskultur/das-museum-des-warschauer-aufstands>

[?](#)

[top](#)

Auszeichnungen



Foto: Nora Prüfer

Matthias Judt erhält René-Kuczynski-Preis 2014

[Dr. Matthias Judt](#) erhält den René-Kuczynski-Preis für hervorragende Publikationen aus dem Bereich der internationalen Sozial- und Wirtschaftsgeschichte für sein 2013 erschienenes Buch "[Der Bereich Kommerzielle Koordinierung. Das DDR-Wirtschaftsimperium des Alexander Schalck-Golodkowski - Mythos und Realität](#)". Die Preisverleihung findet am 25. September 2014 in Linz statt.

[Weitere Informationen](#)

[? top](#)

ZZF intern

PERSONALIEN

Am 1. Oktober 2014 tritt [Dr. Rüdiger Graf](#) (Ruhr-Universität Bochum) die Stelle als Leiter der Forschungsabteilung II "Wirtschaftliche und soziale Umbrüche im 20. Jahrhundert" an.

Vom 15. Juni bis zum 14. August 2014 war [Prof. Dr. Michel-Pierre Chélini](#) (Université Arras) Leibniz Summer Fellow und arbeitete an seinem Projekt "The History and Policy of Wages in the GDR". Ebenfalls als Gastwissenschaftler forschte [Prof. Dr. Alexej Filitov](#) (Russische Akademie der Wissenschaften) vom 1. bis zum 31. Juli 2014 zu den Beziehungen zwischen der UdSSR und den beiden deutschen Staaten in den Jahren 1949-1955.

[Dr. Marta Brzezińska](#) (University of Warsaw) ist als Young Eastern European Fellow vom 1. Juli bis zum 31. Dezember 2014 am ZZF und forscht zu dem Thema "Iconography of everyday life in GDR in German film after 1989".

Vom 16. September 2014 bis zum 15. März 2015 wird [Prof. Lawrence Frohman](#) (Stony Brook University, New York) mit

einem Fulbright Stipendium an seinem Projekt "Surveillance, Privacy, and the Politics of Personal Information in West Germany" arbeiten.

[Florian Peters](#), [Nikolas Dörr](#) und [Uwe Sonnenberg](#) reichten ihre Dissertationen ein. Die Verteidigungen werden im Herbst 2014 stattfinden. Florian Peters ist seit 1. September 2014 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Zeitgeschichte. Am 10. Juli 2014 beendete [Stephanie Karmann](#) ihre Tätigkeit als Projektassistentin beim internationalen Forschungsprojekt "Physical Violence".

[? top](#)

Call for Papers

The Practices of Structural Policy in Western Market Economies since the 1960s

Conference held at the Centre for Contemporary History Potsdam in cooperation with the German Historical Institute, Washington, D.C., and the History Department of Emory University, 28-29 May 2015

Deadline: 1st October 2014

Contact: ahrens@zzf-pdm.de

[More information](#)

Wissenschaftspolitik, Forschungspraxis und Ressourcenmobilisierung unter dem NS-Herrschaftssystem

Die Tagung findet am 5./6. Februar 2015 in Potsdam statt.

Exposés bis 30. September 2014

Kontakt: hachtmann@zzf-pdm.de

[Mehr Information](#)

[? top](#)

Veranstaltungen

7. September 2014 - 11. Januar 2015 | Ausstellung

Stadt-Bild / Kunst-Raum

Entwürfe der Stadt in Werken von Potsdamer und Ost-Berliner Künstlerinnen und Künstlern (1949-1990)

Eine Ausstellung des Potsdam Museum in Kooperation mit dem ZZF und der Stiftung Stadtmuseum Berlin

Ort: Potsdam Museum, Potsdam

[Mehr Information](#)

[Begleitprogramm zur Ausstellung](#)

11. September 2014, 18 Uhr | Gespräch

Prof. Dr. Wolfgang Huber/Prof. Dr. Matthias Rogg

Pflugscharen zu Schwertern - Schwerter zu Pflugscharen. Die Potsdamer Garnisonkirche im

20. Jahrhundert

Vorstellung einer Studie zur Garnisonkirche Potsdam von [Priv.-Doz. Dr. Anke Silomon](#)

Veranstaltung im Rahmen der Reihe [Potsdamer Gespräche](#)

Ort: Potsdam Museum, Potsdam

2. Oktober 2014, 18 Uhr | Gespräch

Prof. Dr. Thomas Brechenmacher/Prof. Dr. Julius Schoeps
Angst und Antisemitismus: Die Judenzählung im Deutschen Heer 1916

Veranstaltung im Rahmen der Reihe [Potsdamer Gespräche](#)

Ort: Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Potsdam

3. Oktober 2014, 19 Uhr | Buchvorstellung und Lesung

Martin Ahrends
"Mein Vater hat mich verraten" Das Wirken des MfS in Familien

Moderation: Dr. Marie Anne Subklew (LAKD Potsdam)

Veranstaltung im Rahmen der Reihe [Menschen unter Diktaturen](#)

Ort: Gedenkstätte Lindenstraße, Potsdam

9. Oktober 2014, 18 Uhr | Vortrag und Podiumsdiskussion

Ruth Wunnicke/Saskia Hüneke/Wieland Eschenburg
**"Wir wollten endlich etwas machen!"
Politisch-alternatives Engagement im DDR-Kulturbund**

Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe "25 Jahre Friedliche Revolution in Potsdam und Brandenburg"

Ort: Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam

[? top](#)

Nachlese



Marco Schein führt durch die neu gestaltete ZZF-Bibliothek.
Foto: Hans-Hermann Hertle

8. - 9. Mai 2014 | Tagung
"Geschichte in der Vitrine. Sammlung und Ausstellung von Nationalgeschichten im Vergleich"
[Tagungsbericht](#) von Bettina Altendorf (BStU Berlin)

22. Mai 2014 | Festveranstaltung
**Zeitgeschichte digital – Geschichte schreiben im Netz
Zehn Jahre Zeithistorische Forschungen und
Zeitgeschichte-online**
[Bildergalerie](#) von Gundula Krause

26. August 2014 | Tag der Offenen Tür und szenische Lesung
Die letzten Tage der Menschheit
Weit über 100 Gäste folgten der Einladung des ZZF-Fördervereins und der Bibliothek des ZZF, nahmen an den Führungen durch die neu gestaltete [ZZF-Bibliothek](#) teil und lauschten der szenischen Lesung "[Die letzten Tage der Menschheit](#)".

Impressum

© Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF)
Am Neuen Markt 1
14467 Potsdam
Internet: <http://www.zzf-pdm.de>

Redaktion:
Dr. Hans-Hermann Hertle, Marion Schlöttke M.A., Nora Prüfer B.A.
Email: newsletter@zzf-pdm.de

Der Nachdruck oder die Übernahme von Fotos ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet. Alle Rechte vorbehalten.

Das Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF) ist ein interdisziplinär ausgerichtetes Institut zur Erforschung der deutschen und europäischen Zeitgeschichte mit Sitz in Potsdam. Das ZZF ist ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft.

